

Ferngesteuerte Minihelikopter sowohl ein Segen

Drohnen röhren

Drohnen sind im Sicherheitsbereich – wie etwa bei der Grenzkontrolle – nicht mehr wegzudenken. Doch wenn Hobbyfotografen oder Amateurfilmern mit ferngesteuerten Minihelikoptern über und durch unsere Wälder surren, stören sie das natürliche Gleichgewicht. Besonders jetzt im Winter sind die fliegenden Unruhestifter Störfaktoren für die Ruhe in der Tierwelt.

Richtig eingesetzt, können Drohnen durchaus weidmännisch verwendet werden: Etwa, wenn Jäger nach einem Unfall ein verletztes Wild suchen.

Vor allem im nur wenige Meter hohen Tiefflug über Futterplätze verscheuchen diese Fluggeräte nämlich binnen Minuten

heuer etliche der zuvor unterm Christbaum versteckten Kleinsthelikopter urplötzlich im Wald zwischen

VON CHRISTOPH MATZL

jegliches Wild. Dass Österreichs Weidmänner darüber verärgert sind und sich berechnete Sorgen machen, wenn solche „fliegenden Kisten“ die Wildtiere in Panik versetzen, liegt auf der Hand. Vor allem in den Ferien tauchten

„Neben den traditionellen Methoden werden neuerdings auch Drohnen zur Rettung des Jungwildes verwendet.“

M. Grasberger, Chefredakteur „Weidwerk“

als auch ein Störfaktor für die Natur:

im Jagdrevier

Tannen und Fichten auf, um von oben tolle Live-Naturaufnahmen von Rehen und Hirschen zu schießen.

Verständlich und erfreulich, dass nun auch das „Weidwerk“, Österreichs großes Magazin für Jagd, Fischerei, Natur- und Umweltschutz, dieser Thematik seine aktuelle Titelseite widmete.

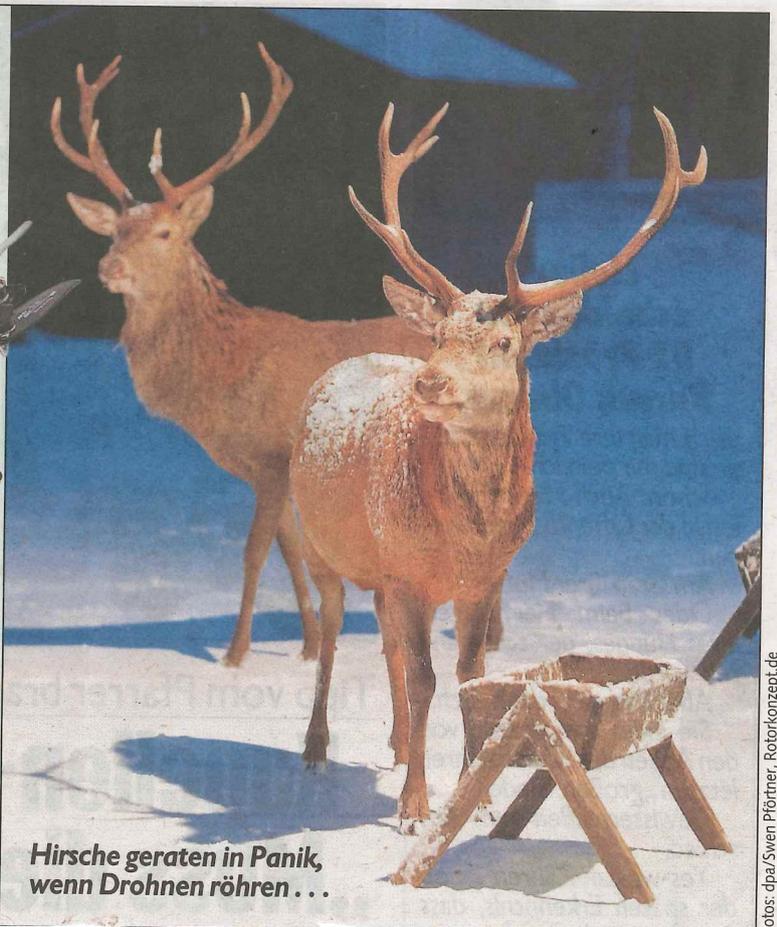
Richtig gesteuert, gibt es gar weidmännische Flüge

Allerdings betrachtet Chefredakteur Martin Grasberger die innovative Überflugstechnik keineswegs nur einseitig. Denn richtig gesteuert – wie etwa bei der Rettung des Jungwildes vor der Wiesenmäh-



–, können moderne Drohnen durchaus auch jagdlich eingesetzt werden. Nämlich dann, wenn sie in angemessener Höhe und mit Wärmebildkameras ausgestattet nach im hohen Gras versteckten Tieren Ausschau halten.

Zudem kommen immer mehr Drohnen bei der Auffindung von „Kfz-Unfallwild“ zum Einsatz.



Hirsche geraten in Panik, wenn Drohnen röhren...